Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

Franziskus Krankenhaus Berlin

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 09.11.2015 um 14:02 Uhr erstellt.

DKTIG: http://www.dktig.de
ProMaTo: http://www.netfutura.de

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses ... 7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses ... 7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers ... 8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus ... 8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie ... 8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses ... 8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses ... 10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit ... 11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses ... 12
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus ... 13
A-10 Gesamtfallzahlen ... 13
A-11 Personal des Krankenhauses ... 14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung ... 15
A-13 Besondere apparative Ausstattung ... 21
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen .. 22
B-[1] Fachabteilung Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie ... 22
B-[1].1 Name [Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie] ... 22
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 22
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie] ... 23
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie] ... 24
B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie] ... 24
B-[1].6 Diagnosen nach ICD ... 24
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 25
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 26
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V ... 26
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ... 27
B-[1].11 Personelle Ausstattung ... 27
B-[2] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie ... 29
B-[2].1 Name [Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie] ... 29
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 29
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie] ... 30
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie] ... 32
B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie] ... 32
B-[2].6 Diagnosen nach ICD ... 32
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 32
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 33
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V ... 33
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ... 33
B-[2].11 Personelle Ausstattung ... 33
B-[3] Fachabteilung Klinik für Urologie ... 36
B-[3].1 Name [Klinik für Urologie] ... 36
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 36
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Urologie] ... 36
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Urologie] ... 37
B-[3].5 Fallzahlen [Klinik für Urologie] ... 37
B-[3].6 Diagnosen nach ICD ... 38
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 39
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 39

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 39
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..... 40
B-[3].11 Personelle Ausstattung 40
B-[4] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie 43
B-[4].1 Name [Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie] 43
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 43
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie]..... 43
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie] 44
B-[4].5 Fallzahlen [Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie] 45
B-[4].6 Diagnosen nach ICD 45
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS..... 45
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 47
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 47
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft..... 47
B-[4].11 Personelle Ausstattung 48
Teil C – Qualitätssicherung 50
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V.... 50
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V..... 50
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V 50
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung . 50
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V... 50
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") 50
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V 51

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Ihnen unseren strukturierten Qualitätsbericht des Franziskus-Krankenhauses für das Berichtsjahr 2014 vorstellen zu können. Wir möchten Ihnen mit diesem Bericht einen möglichst umfassenden Überblick über unser Krankenhaus, unser medizinisches und pflegerisches Angebot und unsere Maßnahmen zur Qualitätssicherung geben.

Die Qualität der medizinischen Versorgung ist für alle unsere Patientinnen und Patienten und für die Öffentlichkeit zu Recht ein ganz entscheidendes Thema. Wir sind seit vielen Jahren durch vielfältige Anstrengungen in allen unseren Bereichen bemüht, die Qualität unserer Leistungen stetig zu verbessern und uns auch daran messen zu lassen. Der vorliegende Bericht soll Ihnen einen Einblick in das Leistungsspektrum des Franziskus-Krankenhauses geben und Ihnen einen Vergleich mit anderen Leistungsanbietern im Gesundheitswesen ermöglichen. Er stellt damit einen Baustein in der auch von uns gewünschten Leistungstransparenz unserer Arbeit da.

Wir sind überzeugt davon, dass der Erfolg unserer Arbeit auf der vertrauensvollen Zusammenarbeit und dem intensiven Austausch mit Patienten, Angehörigen und Kooperationspartnern beruht. Auf diese Weise gelingt es uns, Qualität und Leistung auf einem hohem Niveau zu halten und für Innovationen offen zu sein.

Die Qualität in der Medizin und Pflege ist ein äußerst vielfältiges, wichtiges und komplexes Thema. Um die Vergleichbarkeit der Qualitätsberichte der einzelnen Kliniken untereinander zu gewährleisten und um es Ihnen zu erleichtern, konkrete Informationen möglichst schnell aufzufinden, hat der Gesetzgeber Vorschriften für die Erstellung der strukturierten Qualitätsberichte erlassen. Die Vorgaben werden regelmäßig aktualisiert. Dieser Bericht ist entsprechend den gesetzlichen Vorgaben bzw. Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen aufgebaut.

Sollten Sie die inhaltlichen Darstellungen und formellen Anordnungen dieses Berichtes irritieren, bitten wir um Ihr Verständnis. Der Gesetzgeber gibt den Krankenhäusern enge Vorgaben zur Gestaltung dieses Berichtes. Er erleichtert Ihnen aber gleichzeitig den Vergleich der Einrichtungen untereinander, da Sie entsprechende Angaben in anderen Qualitätsberichten unter den gleichen Rubriken finden werden.

Wir hoffen, viele Ihrer Fragen mit diesem Qualitätsbericht beantworten zu können und einen Schritt in eine transparentere Darstellung der medizinischen Qualität erreicht zu haben.

In unseren modernen Stationen, der Intensivstation und in der Notaufnahme arbeiten erfahrene Spezialisten der Fachrichtungen Chirurgie, Anästhesiologie, Innere Medizin, Urologie, Gastroenterologie und Radiologie vertraut und interdisziplinär zusammen. Diagnose, Behandlungen und Pflegemaßnahmen orientieren sich an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und – ebenso wichtig – an den individuellen Sorgen und Bedürfnissen der Patienten.

Kompetenzspitzen: Unser zertifiziertes Gefäßzentrum

Unsere Spezialabteilung für Gefäßmedizin bedient das ganze Spektrum – von den Behandlungsmethoden bei der weit verbreiteten „Schaufensterkrankheit“ (Durchblutungsstörung in den Beinen) über die Infusionstherapie und die Carotis-Angioplastie bis hin zu komplexen gefäßchirurgischen Eingriffen. Modernste Apparate, wie z. B. die Angiographie neuester Generation, die Thermographie, die Kapillarmikroskopie, das tcPO2-Messverfahren, ein hämodynamischer Messplatz sowie mehrere Ultraschallgeräte zur farbkodierten Dopplersonographie, stehen unseren Gefäßspezialisten zur Verfügung. Der gastroenterologischen Abteilung steht ein High- End Sonographiegerät zur Diagnostik zur Verfügung. Für das hohe Qualitätsniveau spricht die Zertifizierung als Gefäßzentrum durch die deutschen Gesellschaften für Angiologie, Gefäßchirurgie und Radiologie – und das bereits seit vielen Jahren. Das Deutsche Gefäßzentrum Berlin am Franziskus-Krankenhaus gehört bundesweit zu den führenden Einrichtungen dieser Art.

Unser Kontinenzzentrum und unser Hypertoniezentrum

Auch in diesen beiden Fachbereichen knüpfen wir an die Leistungsorientierung des Gefäßzentrums an und haben dafür Zertifizierungen erhalten. Alle drei Zentren sind vernetzt mit umliegenden Krankenhäusern und Praxen. Der Austausch ist sehr intensiv – das Kontinenzzentrum z. B. arbeitet Hand in Hand mit der Urologie, der Urogynäkologie und dem Institut für Physiotherapie sowie ambulante Psychotherapie und Diagnostik.

Erfahrung und Kompetenz

Erfahrene Ärzte und qualifiziertes Pflegepersonal - Diese Stärken stehen für die kompetente Behandlung unserer Patienten im Franziskus-Krankenhaus Berlin. Hier finden Sie die Zentrale Notaufnahme. die Klinik für Innere Medizin / Angiologie / Diabetologie, die Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie, die Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie, die Klinik für Anästhesie, die Klinik für Urologie, die Radiologie, die Intensivstation, das Labor sowie eine Physikalische Abteilung. Bundesweit hat das Franziskus-Krankenhaus einen Namen als Spezialklinik für Gefäßerkrankungen.

Qualifiziertes Team

Bei uns werden Sie vom Pflegepersonal gut versorgt. Die Abteilungen sind überschaubar, die Wege sind kurz und direkt. Wir nehmen uns Zeit: Die Ärzte kümmern sich umfassend um Sie und stehen Ihnen stets für Gespräche zur Verfügung. Wir ersetzen Anonymität durch Zuwendung: Bei uns werden Sie als Persönlichkeit wahrgenommen. Teamarbeit wird bei uns groß geschrieben: Die einzelnen Disziplinen stehen im ständigen Kontakt miteinander. Wir sind stets für Sie erreichbar.

Pax et Bonum – der Friede und das Gute

Im Foyer des Franziskus-Krankenhauses fällt der Blick auf den Wahlspruch des Thuiner Ordens "Pax et Bonum" (der Friede und das Gute) sowie auf ein Bildnis von Franz von Assisi, dem Ordenspatron der Franziskanerinnen. Die christliche Tradition des Hauses prägt auch heute den Charakter des Hauses. Die Schwestern der Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen vom Heiligen Märtyrer Georg zu Thuine verantworten die Pflege der Patienten. Diese katholische Ordensgemeinschaft engagiert sich bereits seit 1869 in der Kranken- und Altenpflege.

Das christliche Menschenbild spielt für das Handeln der Mitarbeiter eine bedeutende Rolle. Natürlich befindet sich eine Kapelle, in der regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden, direkt in unserem Haus. Sie können die Kapelle für stille Andachten nutzen, den Gottesdienst mitfeiern, und finden in der Krankenhausseelsorge für alle Konfessionen einen Ansprechpartner.

Immer für Sie da

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Unsere Mitarbeiter nehmen sich für ein Gespräch mit Ihnen Zeit, ausführliche Visiten der Ärzte sind selbstverständlich. Einsatzbereitschaft, Teilnahme und Sensibilität werden von allen Mitarbeitern des Franziskus-Krankenhauses nicht nur im Umgang mit Patienten, sondern auch bei der Arbeit im Team erwartet.

Wir wollen, dass Sie gesund werden und bleiben!

Ihre Krankenhausleitung

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Katrin Schwandke	Qualitätsmanagement-beauftragte / Stellv. Pflegedirektorin	030 2638 3519	030 2638 3519	katrin.schwandke@franziskus-berlin.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. Harald Hasselmann	Kaufmännischer Direktor	030 2638 3010	030 2638 3017	harald.hasselmann@franziskus-berlin.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:
https://www.franziskus-berlin.de

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:	261100036
Standortnummer des Krankenhauses:	00
Hausanschrift:	Franziskus Krankenhaus Berlin Budapester Str. 15-19 10787 Berlin
Internet:	http://www.franziskus-berlin.de/
Postanschrift:	Budapester Str. 15-19 10787 Berlin

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Achim	Foer	Ärztlicher Direktor / Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie	030 / 2638 - 3500	030 / 2638 - 3705	achim.foer@franziskus-berlin.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl. Pflegewirt	Tino	Hortig	Pflegedirektor	030 / 2638 - 3003	030 / 2638 - 3017	tino.hortig@franziskus-berlin.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Harald	Hasselmann	Kaufmännischer Direktor	030 / 2638 - 3010	030 / 2638 - 3017	harald.hasselmann@franziskus-berlin.de
Sr. M.	Emanuele	Mansfeld	Oberin	030 / 2638 - 3006	030 / 2638 - 3017	sr.emanuele@franziskus-berlin.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: St. Georgsstift e.V.
Art: freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Ja
Universität:
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité, Universitätsmedizin Berlin

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Beratung bei Verschlusskrankheiten: Dieses spezielle und wöchentlich stattfindende (Donnerstag) Angebot bietet hilfreiche Informationen zur Entstehung von Gefäßerkrankungen, zum Verhalten nach Operationen, zur Ernährung, Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen und vielem mehr.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Spezifische Atemtherapie bei folgenden Krankheitsbildern: Pneumonie, Asthma bronchiale, Lungenemphysem, Prä- und postoperative Atemtherapie, Herzinfarkt, Herzinsuffizienz
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Die Einbindung der Krankenhausseelsorge ist jederzeit möglich.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Das Angebot geht deutlich über die Zubereitung von Diät-, Schon- und Vollkostgerichten hinaus. Ein gesunder Menüplan, gesunde Zutaten und die Beachtung ernährungswissenschaftlicher Erkenntnisse spielen dabei eine große Rolle. Drei erfahrene Diätassistenten stehen dem Küchenteam beratend zur Seite.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Möglichkeiten (z.B. ambulante oder stationäre Pflege) für die Weiterversorgung nach dem stationären Aufenthalt werden in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst erarbeitet.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	externe Kooperation
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Kompetente Hilfe für Betroffene koordiniert das Kontinenzzentrum: Erstberatung, Aufklärung und fachübergreifende Einleitung der Therapien finden in vertrauensvollen persönlichen Gesprächen statt.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP25	Massage	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Ambulante und Stationäre Physiotherapie: Das ganze Behandlungsspektrum klassischer Physiotherapie wird genutzt, um zusammen mit dem behandelnden Arzt die optimale Therapie zu entwickeln. Schwerpunkte sind dabei die gefäßchirurgischen, internistischen und urologischen Krankheitsbilder.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Gefäßsport: Durch gezielte Trainings- und Bewegungsformen werden Menschen, die unter der sogenannten Schaufensterkrankheit oder kurz PAVK leiden, bei uns therapiert. Die ambulante Gefäßsportgruppe wird in Kooperation mit dem Berliner Coronar-Verein e.V. angeboten.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulen gymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	Professionelles Schmerzmanagement: z.B. Weitergebildete Pain Nurse / Weitergebildete Pflegefachkräfte auf jeder Station, standardisierte Schmerztherapiechematas
MP63	Sozialdienst	Der Sozialdienst wird auf Anregung des Patienten, seiner Angehörigen, der Mitarbeiter des Krankenhauses, auf eigene Initiative, auch im Rahmen der Amtshilfe oder auf Ersuchen der Behörden tätig. Neben regelmäßigen Besuchen auf den Stationen werden Sprechstunden im Haus angeboten.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Öffentliches Fortbildungsprogramm für Pflegefachkräfte / Interessierte, jährliche Durchführung des von der Fachgesellschaft empfohlenen Gefäßtages und Bauchaortenaneurysmascreeningtages
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Bobath-Therapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Orientierung an Expertenstandard zu Harnkontinenz, Sturz, Entlassung. Wundmanagement, Schmerzmanagement, Dekubitusprophylaxe
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Spezifische krankengymnastische Behandlung bei arteriellen/venösen Durchblutungsstörungen
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	externe Kooperation
MP45	Stomatherapie/-beratung	externe Kooperation
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Wundambulanz
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Monatliches Treffen der Selbsthilfegruppe (jeden letzten Mittwoch im Monat) "Prostatakrebs Berlin City West" von 16:50-19:00 Uhr, bei Bedarf und medizinischen Fragestellungen kann ein Facharzt hinzugezogen.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			Das Hinzuziehen der Krankenhausseelsorge beim Abschiednehmen ist möglich.
NM01	Aufenthaltsräume			in allen Fachabteilungen sind Aufenthaltsräume vorhanden
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	u. A.: muslimische Ernährung, vegane und vegetarische Küche, laktosefreie Kost		
NM02	Ein-Bett-Zimmer			Anzahl 41
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Anzahl 41
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	2,10 EUR pro Tag (max)		einmalige Freischaltungsgebühr von 1,25 Euro
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen			Öffentliches Fortbildungsprogramm für Pflegefachkräfte / Interessierte
NM65	Hotelleistungen			Umbaumaßnahmen zu einem Wahlleistungsbereich (38 Betten) sind in 2014 erfolgt.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		
NM42	Seelsorge			Die Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes, der Krankensalbung und der hl. Kommunion besteht jederzeit. Gottesdienste finden in der Krankenhauskapelle statt und diese ist für unsere Patienten und deren Angehörige geöffnet.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM18	Telefon	1,0 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,12 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Die Telefonkosten ergeben sich je nach Telefonverhalten!!! Keine Freischaltungsgebühr!
NM09	Unterbringung Begleitperson			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			Anzahl 28
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Anzahl 8

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Mitarbeiter mit Fremdsprachenkenntnissen vorhanden
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Einsatz von Hol- und Bringedienst, Unterstützung durch Servicekräfte, Präsenz von Ordensschwestern
BF24	Diätetische Angebote	Angebote sind auf dem Speiseplan ausgewiesen und eine Diätberatung ist möglich
BF25	Dolmetscherdienst	Kontakte können zeitnah in Anspruch genommen werden
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	Die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Pflegefachkraft mit Grundkenntnissen in der Gebärdensprache besteht.
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Bereitstellung ist bei Bedarf möglich
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Teilnahme an Hauptvorlesungen, Fakultatives Lehrangebot Chirurgie, Gefäßchirurgie an der Charité
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Innere Medizin: Studien zu Stammzellapplikation bei Durchblutungsstörungen
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	in allen bettenführenden Fachabteilungen: Kliniken für Innere Medizin , Klinik für Urologie, Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Innere Medizin: Studien zu Stammzellapplikation bei PAVK, Thrombosestudie (orale Antikoagulantien bei tiefer Beinvenenthrombose oder Lungenembolie), Unterdrucktherapie bei diabetischen Fußwunden
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Innere Medizin/Studien: zur Prophylaxe venöser Thromboembolien, zum Auftreten von Myokardinfarkten und ischämischen Schlaganfällen bei Pat. mit nachgewiesener peripherer arterieller Verschlusskrankheit (PAVK), zur verlängerten Thromboseprophylaxe- und Therapie + zur Behandlung des diab. Fußsyndroms

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Gemeinsame Krankenpflegeschule mit dem St. Gertrauden Krankenhaus Berlin.
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Auszubildene der staatlich anerkannten Schule für Physiotherapie und Massage von Prof. Dr. med. Paul Vogler absolvieren den praktischen Einsatz im Franziskus-Krankenhaus
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Bestehende Kooperationsvereinbarung mit der Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätte des Deutschen Herzzentrum Berlin

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

200 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 6487

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 19518

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	39,77 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	19,55 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	5,7 Vollkräfte	Klinik für Anästhesie

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	102,4 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	5,5 Vollkräfte	inklusive Servicekräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	
SP21	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	4,3	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	12,4	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	1	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	6	
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	1	Über externe Kooperation
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,6	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:
A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Katrin Schwandke	Stellvertretende Pflegedirektorin / Qualitätsmanagement-beauftragte	030 2638 3519	030 2638 3017	katrin.schwandke@franziskus-berlin.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Verwaltung, Ärztlicher Dienst, Pflegedienst

Tagungsfrequenz des Gremiums:

andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

eigenständige Position für Risikomanagement

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeits-schwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
	Mitglieder der	Krankenhaus-leitung	Ärztlicher Direktor, Pflegedirektor, Kaufmännischer Direktor, Oberin, QM-Beauftragte	030 2638 3010	030 2638 3017	info@franziskus-berlin.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Verwaltung

Tagungsfrequenz des Gremiums:

bei Bedarf

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	QMH 2015-11-04
RM04	Klinisches Notfallmanagement	QMH 2015-11-04
RM05	Schmerzmanagement	QMH 2015-11-04
RM06	Sturzprophylaxe	QMH 2015-11-04
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	QMH 2015-11-04
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	QMH 2015-11-04
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	QMH 2015-11-04
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Tumorkonferenzen: Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen:
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	QMH 2015-11-04

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	QMH 2015-11-04
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	QMH 2015-11-04
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	QMH 2015-11-04
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	QMH 2015-11-04
RM18	Entlassungsmanagement	QMH 2015-11-04

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Nein

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:
Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:
A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen: 1

Kommentar / Erläuterung: Es besteht ein Vertrag mit einer externen Krankenhaushygienikerin mit 8 Stunden pro Woche.

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftrage Ärztinnen: 4

Kommentar / Erläuterung: In jeder Fachabteilung wurde ein hygienebeauftragter Arzt benannt und weitergebildet.

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):
1
Kommentar / Erläuterung: Eine Vertretungsregelung besteht zudem mit einer externen Hygienefachkraft.

Hygienebeauftragte in der Pflege: 12

Kommentar / Erläuterung:

Hygienebeauftragte Pflegekräfte sind in allen Fachabteilungen und Funktionsbereichen tätig und werden kontinuierlich qualifiziert.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeits-schwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Achim	Foer	Ärztlicher Direktor / Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie	0302638	0302638	achim.foer@franziskus-berlin.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS MRSA-KISS OP-KISS	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Die Aufbereitung von kritischen Medizinprodukten erfolgt extern von einem zertifizierten Unternehmen. Aufbereitungsprozesse die intern durchgeführt werden, werden regelmäßig mikrobiologisch und hygienisch überprüft.
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	quartalsweise	
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		Das MRSA Aufnahmescreening richtet sich nach den Vorgaben des Robert -Koch Institutes
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Schulungen für alle Berufsgruppen finden regelmäßig und anlassbezogen statt. Pflichtfortbildungen sind ebenfalls etabliert.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja
Kommentar / Erläuterung: Seit vielen Jahren ist der Umgang mit Lob und Kritik im Haus geregelt.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Kommentar / Erläuterung: Eine verbindliche Regelung zum Feedbackmanagement existiert und findet Anwendung.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Kommentar / Erläuterung: Der Umgang mit mündlichen Beschwerden ist verbindlich geregelt.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Kommentar / Erläuterung: Der Umgang mit schriftlichen Beschwerden ist verbindlich geregelt.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Kommentar / Erläuterung: Feedbackkoordinatorin und Ansprechperson für Lob und Kritik ist die Qualitätsmanagementbeauftragte des Hauses. Die telefonische Erreichbarkeit ist werktags unter 030 / 2638 3519 gegeben.

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Anonyme Rückmeldungen können zusätzlich und jederzeit auf dem Feedbackformular im Briefkasten für Lob und Beschwerden eingeworfen

Patientenbefragungen:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Patientenzufriedenheitsbefragungen finden in regelmäßigen Abständen statt.

Einweiserbefragungen:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Einweiserbefragungen finden in regelmäßigen Abständen statt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeits-schwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Katrin	Schwandke	Stellvertretende Pflegedirektorin /Qualitätsmanagementbeauftragte	03026383519	03026383017	katrin.schwandke@franziskus-berlin.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeits-schwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Hildegard	Heim	Patientenfür-sprecherin	03026383029	03026383017	info@franziskus-berlin.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Ja	
AA22	Magnetresonanz-tomograph (MRT)		Ja	Kooperation mit Ihre-Radiologen.de (im Haus)
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Ja	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-[1].1 Name [Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel:	1500
Hausanschrift:	Budapester Str. 15-19 10787 Berlin
Postanschrift:	Budapester Str. 15-19 in 10787 Berlin
Internet:	http://www.franziskus-berlin.de

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Budapester Str. 15-19, 10787 Berlin	http://www.franziskus-berlin.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert	Chefarzt der Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie	030 / 2638 - 3701	030 / 2638 - 3705	chirurgie@franziskus-berlin.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	Es wurden qualitative und quantitative Ziele vereinbart.

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Chirurgie der thorakalen und abdominellen Aorta, einschließlich der mesenterialen Arterien (Leberarterie, Darmarterie, Nierenarterien). Schwerpunkt bilden hier die interventionellen Eingriffe mit der Stentgraftbehandlung des infrarenalen Aortenaneurysma.
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Primäre Varikosis (Krampfaderleiden), Behandlung von aufwendigen Varizen-Rezidivoperationen. Schwerpunkt ist hier die chirurgische Behandlung des mit der Erkrankung in Zusammenhang stehenden Ulcus cruris („offenen Beines“). Anwendung der endoskop. Perforanssanierung (minimalinvasive Kameramethode).
VC61	Dialyseshuntchirurgie	Eingriffe der Dialyseshuntchirurgie wie Neuanlagen von Dialysefisteln, Korrekturoperationen und Implantation von Kunstoffdialyseshunts
VC21	Endokrine Chirurgie	Gut- und bösartige Erkrankungen der Schilddrüse (Struma, Überfunktion, „kalte Knoten“, Tumoren) können durch unsere Chirurgen ebenso behandelt werden wie Erkrankungen der Nebenschilddrüsen (Hyperparathyreoidismus) und der Nebennieren (gut- und bösartige hormonaktive Tumoren).
VO15	Fußchirurgie	z.B. Eingriffe beim diabetischem Fußsyndrom einschließlich der Infektsanierung, Revaskularisierung (Bypassverfahren) und ggf. Grenzzonenamputation und plastischen Deckung mit Spalthauttransplantaten
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Bei Steinleiden und Entzündungen der Gallenblase oder der Gallengänge steht die laparoskopische Cholezystektomie, wenn nötig auch konventionell chirurgisch oder mit Revision der Gallenwege, zur Verfügung.
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Unsere erfahrenen Prokto-Chirurgen helfen Ihnen kompetent und vertrauensvoll bei Enddarmerkrankungen wie Hämorrhoiden, chronischen Fisteln, Abszessen und anorektaler Inkontinenz weiter.
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Jede Art von Hernien (Bauchwandbrüche) – z. B. äußere, innere oder parastomale Hernien – können durch endoskopische und konventionelle operative Therapieverfahren optimal versorgt werden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Sämtliche Eingriffe der onkologischen Chirurgie (Tumoren) und bei Entzündungen des Magen-Darm-Traktes (z. B. Divertikulitis, Appendizitis) sowie des Bauchfells (Peritonitis) und deren Folgen werden konventionell oder minimal-invasiv laparoskopisch – d. h. per „Schlüssellochtechnik“ – durchgeführt.
VC71	Notfallmedizin	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Chirurgie der hirnversorgenden Arterien (Schlaganfall-Prophylaxe), Rekonstruktion der Hauptschlagader (Aorta) und komplexe Bypassverfahren (Arme, Beine), Chirurgie der Venen (z. B. bei Varikosis). Individualisierte Therapiekonzepte durch minimalinvasive endovask. Methoden (z.B. Hybrid-Eingriffe).
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VC58	Spezialsprechstunde	Gefäßsprechstunde
VC24	Tumorchirurgie	z.B. Darmoperationen

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Gefäß-, Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 1109

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I70	326	Atherosklerose
T82	87	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I71	85	Aortenaneurysma und -dissektion
I83	66	Varizen der unteren Extremitäten
E11	63	Diabetes mellitus, Typ 2
I65	44	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
K40	43	Hernia inguinalis

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I72	36	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
K57	26	Divertikulose des Darmes
K35	23	Akute Appendizitis

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-916	592	Temporäre Weichteildeckung
3-990	501	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-994	499	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
3-607	385	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8-836	364	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
5-896	359	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-381	311	Endarteriektomie
3-225	288	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-83b	260	Zusatzinformationen zu Materialien
3-605	244	Arteriographie der Gefäße des Beckens
5-930	229	Art des Transplantates
5-395	168	Patchplastik an Blutgefäßen
8-930	166	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-380	160	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
8-980	152	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5-393	150	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
8-800	138	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-035	121	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
8-190	106	Spezielle Verbandstechniken
5-385	102	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-394	97	Revision einer Blutgefäßoperation
8-840	88	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
5-469	83	Andere Operationen am Darm
5-38a	82	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen
5-386	78	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
5-850	77	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-831	76	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-892	70	Andere Inzision an Haut und Unterhaut

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-228	67	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
1-710	59	Ganzkörperplethysmographie
3-207	58	Native Computertomographie des Abdomens
3-604	58	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
5-865	53	Amputation und Exartikulation Fuß
3-200	52	Native Computertomographie des Schädels
5-932	51	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
3-22x	50	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
5-864	50	Amputation und Exartikulation untere Extremität
8-931	50	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			Interdisziplinär / 24 h
AM07	Privatambulanz			Privatsprechstunde mit CA PD Dr. R.I. Rückert (Mo, und nach Vereinbarung); weitere Sprechstunden: Gefäßsprechstunde, Wundambulanz, Aortensprechstunde, Carotissprechstunde, Venensprechstunde, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Herniensprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	132	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-399	7	Andere Operationen an Blutgefäßen
3-613	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-536	< 4	Verschluss einer Narbenhernie

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,1 Vollkräfte	109,80198	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,1 Vollkräfte	217,45098	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	25,8 Vollkräfte	42,98449	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,8 Vollkräfte	1386,25000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	Abteilungsübergreifend
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Abteilungsübergreifend
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	Abteilungsübergreifend (Public Health)

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	Abteilungsübergreifend über externe Kooperation
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie

B-[2].1 Name [Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie]

Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 0100
Hausanschrift: Budapester Str. 15-19
10787 Berlin
Internet: http://www.franziskus-berlin.de
Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Budapester Str. 15-19, 10787 Berlin	http://www.franziskus-berlin.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Berthold Amann	Chefarzt der Klinik für Innere Medizin / Angiologie / Diabetologie / Gefäßmedizin	030 / 2638 - 3601	030 / 2638 - 3609	innere@franziskus-berlin.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Intensivtherapie aller Sepsisformen auf der Intensivstation.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Wir sind zertifiziertes Zentrum. Diagnostik: Langzeit-RR-Messung, spezielle Nierenfunktionsunters., Abklärung hormoneller Störungen, Früherkennung von mögl. Hochdruck-bedingten Organschäden. Therapie: Verfahren wie Nierenarterien-Behandl. mit Ballon (PTA) oder Spezialkathetern (renale Denervierung).
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Röntgendiagnostik, Ganzkörperbodypletysmographie, Rechtsherzkatheter und Spiroergometrie
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	z.B. Prick-Test, Provokationstests inhalativ
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Häufige Erstmanifestationen der Immunschwäche werden diagnostiziert und behandelt.
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Umfangreiche Laboruntersuchungen und Kapillarmikroskopie.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Hier führen wir in hoher Zahl Diabetes-Neu-Einstellungen durch. Unser Haupt-Ziel ist es dabei, dieses innerhalb einer Woche zu erreichen sowie mit einer minimierten Insulingabe.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Wir bieten Verfahren der Videobronchoskopie, Thorakoskopie, Bodyplethysmographie sowie ein Schlafapnoe-Screening an.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie: Moderne Ultraschalldiagnostik und radiologische Bildgebung, inklusive MRT. Komplette endoskopische Diagnostik, inklusive ERCP und Stenteinlage
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Endoskopie und Behandlung von Hämorrhoidalleiden inklusive Sklerosierung oder Ligatur.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Abtragung von Darmpolypen, Entfernung von Gallengangssteinen, Verödung innerer Krampfadern und Blutungsstillung, Hämorrhoiden-Ligaturen oder Beh. von schmerzhaften Fissuren; Stent-Implantationen, interne und/oder externe Galleableitung, Legen von PEG-Sonden, Vorsorgeuntersuchungen, Leberpunktionen
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Spezialgebiet: Hämostaseologie bei Gefäßerkrankungen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie	Kommentar / Erläuterung
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Komplettes Staging inklusive Beckenkammpunktion.
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Langzeit-EKG, Kipptisch-Untersuchung, Implantation von Eventrecordern, Anlage von transdermalen und transvenösen Schrittmachern.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Sämtliche Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Alle nicht-invasiven Untersuchungsverfahren werden angeboten (Echokardiographie, ggf. Streßechokardiographie, Spiroergometrie, Fahrradergometrie). Für Koronarangiographien bestehen Kooperationen.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Sämtliche nicht-invasiven und invasiven Verfahren stehen zur Verfügung (Ultraschall, Doppler-Funktionsuntersuchungen, Kapillarmikroskopie, Angiographie und interventionelle Therapie mit Ballons und Stents).
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Radiologische und sonographische Diagnostik. Pleurapunktion diagnostisch und therapeutisch. Anlage von Pleuraverweilkathetern und Pleurodese.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Komplette Ultraschalldiagnostik und Funktionsdiagnostik. (Plethysmografie, Oszillographie, CT/MR-Venographie, Venendruckmessung)
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	sonographisch diagnostisch; therapeutisch in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Komplette radiologische und angiologische Diagnostik in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Urologie. Komplette Labordiagnostik.
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Komplette radiologische und serologische Diagnostik. Arthrosonographie.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Komplette kardiologische Diagnostik, Linksherzkatheter in Kooperation, Sterssechokardiographie, Spiroergometrie
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Komplette angiologische Diagnostik und angiologische Interventionen (Carotis Stent).
VI35	Endoskopie	In Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie: Komplettes endoskopisches Spektrum inklusive ERCP.
VI20	Intensivmedizin	Unter internistischer Leitung werden alle intensivpflichtigen Patienten des Hauses versorgt. 8 Beatmungsplätze; Nierenersatzverfahren
VI39	Physikalische Therapie	Enge Zusammenarbeit mit der krankengymnastische Abteilung.
VI40	Schmerztherapie	Professionelles Schmerzmanagement (Pain Nurse, Anästhesie, Schmerzpumpen).
VI27	Spezialsprechstunde	Diabetischer Fuß, schlecht heilende Wunden
VI42	Transfusionsmedizin	nach Leitlinien

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Innere Medizin / Angiologie und Diabetologie]

Vollstationäre Fallzahl: 1879

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I70	590	Atherosklerose
I50	91	Herzinsuffizienz
E11	67	Diabetes mellitus, Typ 2
I10	67	Essentielle (primäre) Hypertonie
J44	64	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
I80	57	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I83	47	Varizen der unteren Extremitäten
I73	43	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
I87	40	Sonstige Venenkrankheiten
F10	35	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-035	948	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
8-836	811	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
8-83b	726	Zusatzinformationen zu Materialien
3-607	552	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-990	544	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-994	541	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
3-605	375	Arteriographie der Gefäße des Beckens
5-896	270	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-840	250	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
1-632	214	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)			
AM08	Notfallambulanz (24h)	Erste Hilfe		interdisziplinär 24h
AM07	Privatambulanz	Gefäßsprechstunde, Fußsprechstunde, Wundsprechstunde		Privatsprechstunde mit CA Dr. B. Amann (nach Vereinbarung), weitere Sprechstunden: Gefäßsprechstunde, Wundambulanz, Carotissprechstunde, PAVK-Spezial-Sprechstunde, Venensonographie
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,9 Vollkräfte	126,10738	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,4 Vollkräfte	347,96296	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF31	Phlebologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	42,8 Vollkräfte	43,90186	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,2 Vollkräfte	1565,83333	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	Abteilungsübergreifend
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Abteilungsübergreifend
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	Abteilungsübergreifend (Public Health)

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	externe Kooperation
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Klinik für Urologie

B-[3].1 Name [Klinik für Urologie]

Klinik für Urologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel:	2200
Hausanschrift:	Budapester Str. 15-19 10787 Berlin
Internet:	http://www.franziskus-berlin.de
Zugänge	

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Budapester Str.- 15-19, 10787 Berlin	http://www.franziskus-berlin.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Manfred Beer	Chefarzt der Klinik für Urologie	030 / 2638 - 3801	030 / 2638 - 3803	urologie@franziskus-berlin.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Urologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Mit Hilfe der HIFU (hoch intensiver fokussierter Ultraschall) wird ein Alternativverfahren bei der Prostatakarzinombehandlung angewendet. MRT-unterstützte Fusionbiosie der Prostata, Fokale Therapie des Prostatakarzinoms mit HIFU, Laservaporisation der Prostata
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Nierenbeckenspiegelung (Pyeloskopie) und Harnleiterspiegelung (Ureterorenoskopie), Lasertherapie
VG05	Endoskopische Operationen	Endoskopische Verfahren der Steinzertrümmerung im gesamten Harntrakt mit minimalinvasiven Techniken (URS, PNL)
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Nierenbeckenspiegelung (Pyeloskopie) und Harnleiterspiegelung (Ureterorenoskopie), transurethrale Blasen- und Prostata- OP mit Laser
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	laparoskopische Operationen (Niere, Nebenniere,Lymphknoten), Sakropexie bei Inkontinenz
VC20	Nierenchirurgie	laparaskopische Operationen und ausgedehnte Nierentumorchirurgie
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	Nierenbeckenplastik, Harnleiterrekonstruktion, artefizieller Harnblasensphinkter
VU18	Schmerztherapie	
VU14	Spezialsprechstunde	Erstberatung, Aufklärung und fachübergreifende Einleitung der Therapien finden in vertrauensfvollen persönlichen Gesprächen satt. (Privatsprechstunde, OP-Indikationssprechstunde, Kontinenzsprechstunde, Konsilsprechstunde) weitere Informationen unter www.franziskus-berlin.de
VU13	Tumorchirurgie	nerverhaltende Prostatektomie (potenzerhaltend und kontinenzerhaltend), nerverhaltende Zystektomie mit Bildung einer Ersatzblase, komplette oder organerhaltende Nierentumorentfernung, Hodentumorchirurgie
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	Computergestützter Urodynamischer Meßplatz
VG16	Urogynäkologie	Uro-gynäkologische Eingriffe (zum Beispiel Operationen bei Blasensenkung und komplexe Eingriffe bis zur Entfernung der Gebärmutter), Beckenbodenrekonstruktion, Zügeloperationen (TVT, TVT-O)

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Urologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen [Klinik für Urologie]

Vollstationäre Fallzahl: 2996
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N13	529	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N20	353	Nieren- und Ureterstein
C67	326	Bösartige Neubildung der Harnblase
N40	179	Prostatahyperplasie
N39	152	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N30	118	Zystitis
C61	102	Bösartige Neubildung der Prostata
N32	98	Sonstige Krankheiten der Harnblase
D41	90	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Harnorgane
N17	67	Akutes Nierenversagen

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-137	1356	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
8-132	1129	Manipulationen an der Harnblase
3-13d	1022	Urographie
3-990	800	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-994	800	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
1-661	611	Diagnostische Urethrozystoskopie
3-207	565	Native Computertomographie des Abdomens
5-573	548	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
5-550	333	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
5-601	311	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			interdisziplinär 24h
AM07	Privatambulanz			Privatsprechstunde Chefarzt Prof. Dr. M. Beer (Termine nach telefonischer Vereinbarung); weitere Sprechstunden: OP-Indikationssprechstunde, Kontinenzsprechstunde, Indikationssprechstunde Harnsteine, Konsilsprechstunde, Prostatasprechstunde, Nephrourologische Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-137	371	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
5-640	49	Operationen am Präputium
1-661	22	Diagnostische Urethrozystoskopie

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-572	20	Zystostomie
5-611	5	Operation einer Hydrocele testis
5-630	5	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
5-385	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-562	< 4	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5-582	< 4	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-612	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe
5-624	< 4	Orchidopexie
5-631	< 4	Exzision im Bereich der Epididymis
8-110	< 4	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,68 Vollkräfte	256,50684	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,05 Vollkräfte	424,96453	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF04	Andrologie	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	26,9 Vollkräfte	111,37546	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	2,4 Vollkräfte	1248,33333	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	Abteilungsübergreifend
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Abteilungsübergreifend
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	Abteilungsübergreifend (Public Health)
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	externe Kooperation
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie

B-[4].1 Name [Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie]

Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel:	0100
Hausanschrift:	Budapester Str. 15-19 10787 Berlin
Internet:	http://www.franziskus-.berlin.de
Zugänge	

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Budapester Str. 15-19, 10787 Berlin	http://www.franziskus-berlin.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Rolf Dein	Chefarzt	030 / 2638 - 3811	030 / 2638 - 3838	innere@franziskus-berlin.de
Dr. med. Jan Unckell	Oberarzt (aktuell kommissarische Leitung)	030 / 2638 - 3811	030 / 2638 - 3838	innere@franziskus-berlin.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	Es wurden qualitative und quantitative Ziele vereinbart.

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie	Kommentar / Erläuterung
VX00	(„Sonstiges“)	Komplette Ultraschalldiagnostik mit High-End-Gerät, inklusive Kontrastmittelsonographie.
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Umfangreiche Laboruntersuchungen und Kapillarmikroskopie.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Hier führen wir in hoher Zahl Diabetes-Neu-Einstellungen durch. Unser Hauptziel ist es dabei, dieses innerhalb einer Woche zu erreichen sowie mit einer minimierten Insulingabe.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Moderne Ultraschalldiagnostik und radiologische Bildgebung, inklusive Sklerosierung der Ligatur.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Endoskopie und Behandlung von Hämorrhoiden inklusive Sklerosierung und Legatur.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Abtragung von Darmpolypen, Entfernung von Gallengangsteinen, Verödung innerer Krampfadern und Blutungsstillung, Hämorrhoiden-Ligaturen oder Behandlungen von schmerzhaften Fissuren, Stent-Implantationen, interne und / oder externe Galleableitung, Legen von PEG-Sonden, Vorsorgeuntersuchungen
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Komplettes Staging inklusive Beckenkammpunktion.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Sämtliche Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten.
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Mitglied im Tempelhofer Darmzentrum (TeDaZett) und Teilnahme an Tumorkonferenzen
VI35	Endoskopie	Interventionelle Endoskopien mit Einlage von Stents, Polypektomien, Varizenlegaturen, Blutungsmanagement, komplettes endoskopisches Spektrum inklusive ERCP.
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	Professionelles Schmerzmanagement (Pain Nurse, Anästhesie, Schmerzpumpen)
VI42	Transfusionsmedizin	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen [Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie / Onkologie]

Vollstationäre Fallzahl: 503
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K29	51	Gastritis und Duodenitis
K52	33	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K59	30	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K57	21	Divertikulose des Darmes
K92	17	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
R10	17	Bauch- und Beckenschmerzen
A04	14	Sonstige bakterielle Darminfektionen
D12	14	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
A09	13	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K80	13	Cholelithiasis

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	322	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	220	Diagnostische Koloskopie
3-990	200	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-994	199	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
1-440	195	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-225	100	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-444	88	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	86	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3-207	44	Native Computertomographie des Abdomens
8-800	39	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-222	36	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-469	29	Andere Operationen am Darm
5-513	28	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-429	23	Andere Operationen am Ösophagus

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-433	21	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
3-200	17	Native Computertomographie des Schädels
1-640	16	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
8-930	16	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-035	15	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
8-980	13	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3-220	11	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-661	10	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-449	10	Andere Operationen am Magen
8-987	10	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-620	9	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-132	9	Manipulationen an der Harnblase
1-710	7	Ganzkörperplethysmographie
1-651	6	Diagnostische Sigmoideoskopie
3-030	6	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
8-137	6	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
8-153	6	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
3-202	5	Native Computertomographie des Thorax
3-203	5	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-431	5	Gastrostomie
8-831	5	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-853	4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-13d	4	Urographie
5-451	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-896	4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-125	4	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
8-812	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-430	< 4	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-441	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
1-464	< 4	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-652	< 4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma
1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
1-760	< 4	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-845	< 4	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-605	< 4	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-705	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			interdisziplinär 24 h
AM07	Privatambulanz			Kontinenzsprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	15	Diagnostische Koloskopie
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,09 Vollkräfte	162,78317	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0 Vollkräfte	251,50000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	6,9 Vollkräfte	72,89855	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,1 Vollkräfte	457,27272	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	Abteilungsübergreifend
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Abteilungsübergreifend
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	Abteilungsübergreifend (Public Health)

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C – Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: [keine Angabe] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	55	100,0	
Cholezystektomie	29	100,0	
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	4	75,0	
Karotis-Revaskularisation	65	100,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	150	99,3	

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ01	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma	Regelmäßige Durchführung eines (von der Fachgesellschaft geforderten) Gefäßtages und BAA -Screeningtages (Bauchaortenaneurysma) des zertifizierten Berliner Gefäßzentrums. Bei diesen Veranstaltungen informieren wir u.A. über das Aortenaneurysma. Spezieller Fokus ist hierbei die Vorsorgeuntersuchung mittels Ultraschall.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	37 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	26 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	15 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)